

Ästhetik der Kombinatorik. Bilder und Texte vor 1500 (Tübingen, 7–9 May 26)

Tübingen, Eberhard Karls Universität, 07.–09.05.2026

Katharina Bauer

Vormoderne Kunst und Literatur schöpfen aus Stoff- und Gattungstraditionen, verbinden und kombinieren Vorhandenes in neuer Weise und zu Neuem. Dabei spielt die Rückbindung an Autoritäten bzw. an feste Zeichensysteme (etwa im Sinne topischer und ikonographischer Formulierungen) eine wesentliche Rolle für die sinnstiftende Verwaltung der Vielzahl an bereitstehenden Variationsmöglichkeiten. Kompilation, Kombination und Rekombination bzw. Rekonfiguration, Verwendung und Wiederverwendung lassen sich demnach als genuine und generelle Phänomene vormoderner ästhetischer Praxis erfassen und verstehen. Der Zugriff über die Kombinatorik bietet eine Operationalisierbarkeit solcher Verfahrensweisen an, um diesen charakteristischen Zug vormoderner Kunst und Literatur in seiner Relevanz für die Frage nach einer Anderen Ästhetik zu betonen.

Die interdisziplinäre Tagung „Ästhetik der Kombinatorik“ im Rahmen des Tübinger SFB 1391 Andere Ästhetik diskutiert die Frage, welche Rolle Prinzipien der Kombinatorik in einer vormodernen Ästhetik spielen. Auswahl, Passung, Sortierung, Kategorisierung, Wiederholung, Variation, Abnutzung und Kombinationsalternativen sind seit jeher kunsthistorische und literaturwissenschaftliche Beobachtungsfelder, die die Relevanz von Kombinatorik als ästhetischem Verfahren dokumentieren. Zugleich hat die Kombinatorik auch eine Valenz als heuristisches Instrument und kann für das Verständnis textueller und visueller Kultur des Mittelalters fruchtbar gemacht werden.

Programm

Donnerstag, 7. Mai 2026

14:00–14:30 Sandra Linden und Andrea Worm: Begrüßung und Einführung

Moderation: Sandra Linden

14:30–15:15 Joachim Knappe (Tübingen): Zur Theorie der Transnotation

15:15–16:00 Susanne Wittekind (Köln): Innen außen. Kombinatorik des Heils in Psaltern mit Hornplatteneinbänden

16:00–16:30 Kaffeepause

Moderation: Maximilian Benz

16:30–17:15 Lisa Eberhardt (Freiburg i. Br.): Heraldik und Dynastie: Kombinatorische Strategien in der "Zimmerschen Chronik"

17:15–18:00 Andreas Hammer (Konstanz): Schönheit durch Vollständigkeit? Der *Codex Manesse* zwischen Konglomerat und Kollektion

Moderation: Andrea Worm

19:00 Falk Eisermann (Berlin): Pragmatiken der Kombination im frühesten Buchdruck

Freitag, 8. Mai 2026

Moderation: Jan Stellmann

9:00–9:45 David Hobelleitner (Salzburg): False Friends? Bild-Text-Kombinatorik in frühen *Legenda aurea*-Handschriften

9:45–10:30 Almut Suerbaum (Oxford): Kinder, Küche, Kirche: Zur Kombination von Markierungen der Heiligkeit in den Dorotheenviten und im "Septililium"

10:30–11:00 Kaffeepause

Moderation: Ulrich Barton

11:00–11:45 Lisa Weinberger (Tübingen): Farbsystematik in Minnereden

11:45–12:30 Ludger Lieb (Heidelberg): Die dreifache Kombinatorik der Minneredentradition: Sprachformeln – Strukturmuster – Sammelhandschriften

12:30–14:00 Mittagspause

Moderation: Saskia Quené

14:00–14:45 Cornelia Logemann (München): Wege zur Wahrheit: Visualisierungsstrategien zwischen Text und Bild im 15. Jahrhundert

14:45–15:30 Tilo Renz (München): Objekte in Bewegung. Salomons Schiff im *Prosalancelot*

15:30–16:00 Kaffeepause

Moderation: Kristina Stöbener

16:00–16:45 Sabine Griese (Leipzig): Kombinatoriken des spätmittelalterlichen Buchs – ein vergleichender Blick auf Dirmsteins *Markolf* und den Leipziger *Renner*

16:45–17:30 Michaela Wiesinger (Innsbruck): Die Macht der Kompilation. Text-Bild-Interaktion und Lektüresteuering am Beispiel der Drucke aus dem Hause Egenolff

Samstag, 9. Mai 2026

Moderation: Eleanor Goerss

9:00–9:45 Sandra Linden und Andrea Worm (Tübingen): Erklären – Visualisieren – Memorieren. Auslegungen des "Pater noster" in Text und Bild

9:45–10:30 Katharina Bauer (Tübingen): Tugendkombinatorik in der *Turris sapientiae*

10:30–11:00 Kaffeepause

Moderation: Andrea Worm

11:00–11:45 Lisa Horstmann (Darmstadt): Kombinatorische Spielräume: Variation in der Überlieferung der Bilder des "Welschen Gastes"

11:45–12:30 Stefan Matter (Bern): Diagrammatische Überblendungen. Was die Struktur der Liturgie mit der Anatomie der Hand zu tun hat

Tagungsort

Eberhard Karls Universität Tübingen, Alte Aula (Münzgasse 30, Tübingen)

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten: sekretariat-khi@uni-tuebingen.de

Quellennachweis:

CONF: Ästhetik der Kombinatorik. Bilder und Texte vor 1500 (Tübingen, 7-9 May 26). In: ArtHist.net, 06.04.2026. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/52141>>.